



EIN NEUES LEBEN

**3. EUROPÄISCHES
PASCH-THEATERFESTIVAL
BERLIN 06.-10. MAI 2017**



**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



VON NEUEN WEGEN, LEBENSVERÄNDERNDEN UMSTÄNDEN, MUT UND SOLIDARITÄT

Warum ist die Flucht für Millionen Menschen der letzte Ausweg für ein besseres Leben? Welche Strapazen und Gefahren müssen sie während ihrer langen Reise nach Europa auf sich nehmen? Wie fühlen sich die Neuankömmlinge bei uns und was können wir gemeinsam tun, um ihnen das Eingewöhnen in einem für sie fremden Land zu erleichtern? Und einmal angekommen fragen sich viele: Haben sich die Strapazen gelohnt?

Oder persönlicher ausgelegt: Vor welche interkulturellen Unterschiede wird man während eines Auslandsemesters gestellt? Wie reagieren andere, wenn die eigene Freundin/der eigene Freund ein/e Ausländer/in ist? Wie viel Mut und Kraft sind nötig, sich gegen gesellschaftliche Konventionen zu stellen und ein eigenes, NEUES LEBEN zu beginnen?

Dieser Thematik haben sich die diesjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 3. europäischen PASCH-Theaterfestivals gewidmet.



PASCH steht für „Schulen: Partner der Zukunft“. Dabei handelt es sich um eine seit 2008 bestehende Initiative des Auswärtigen Amtes in Kooperation mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA), dem Goethe-Institut, dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) und dem Pädagogischen Austauschdienst (PAD) des Sekretariates der Kultusministerkonferenz. Die PASCH-Initiative vernetzt weltweit mehr als 1.800 Schulen, an denen Deutsch einen besonders hohen Stellenwert hat.

FÜNF LÄNDER – EINE BÜHNE: EIN GLOBALES THEMA



Zum dritten Mal organisieren die Goethe-Institute Südwesteuropas vom 6.-10. Mai 2017 ein Theaterfestival in Berlin, an dem sich dieses Jahr über 50 PASCH-Schülerinnen und Schüler aus Frankreich, Portugal, Spanien, Italien und Deutschland beteiligen werden.

Das diesjährige Festivalmotto **„Ein neues Leben“** orientiert sich an den derzeit allgegenwärtigen Fragestellungen und Herausforderungen zur Flüchtlingsthematik und den damit verbundenen Grundsätzen der Integration, Toleranz und Völkerverständigung.

Zusammen mit ihren Deutschlehrerinnen und -lehrern hat sich jede Gruppe mit diesem Thema beschäftigt und ein deutschsprachiges Stück entwickelt, welches sie im JugendKulturZentrum PUMPE vor Publikum aufführen werden.

Am 7. und 8. Mai 2017 finden, jeweils von 15-17 Uhr, die öffentlichen **Theateraufführungen** der insgesamt fünf Stücke statt, **zu denen wir Sie herzlich einladen möchten!**

Neben den Aufführungen nehmen die Jugendlichen an verschiedenen, theaterpraktischen Workshops unter dem Motto „Ein neues Leben leben – in Berlin!“ teil, entdecken dabei die deutsche Hauptstadt, suchen nach Spuren von Geflüchteten, entwickeln ein Gespür für Heimat, wechselseitige Toleranz & Integration, und knüpfen untereinander neue Kontakte.

Das Theaterfestival wird vom Goethe-Institut Paris koordiniert.



EIN NEUES LEBEN

Liebe Schülerinnen und Schüler aus Frankreich, Portugal, Spanien, Italien und Deutschland, bestimmt habt ihr euch schon einmal Gedanken gemacht, wie euer Leben nach der Schule aussehen könnte. Ob ihr eine Ausbildung machen oder studieren werdet, und ob ihr dazu euer Zuhause verlassen und an einem anderen Ort EIN NEUES LEBEN beginnen werdet.

Vielleicht seid ihr mit euren Eltern schon einmal umgezogen, habt die Schule gewechselt und kennt das Gefühl, wenn man „von vorn“ anfangen muss. Ein Neuanfang bietet vielleicht aber auch Chancen, Freiheiten und neue Freunde, die man bisher nicht hatte.

Und möglicherweise leben auch in eurer Stadt Menschen, die gerade erst angekommen sind, für die noch alles fremd ist und die darauf hoffen, dass ihr neues Leben ein möglichst schönes Leben wird.

Diese und noch viele andere Gedanken, Empfindungen und Themen habt ihr in euren Theaterstücken verarbeitet und wir freuen uns sehr, euch beim 3. europäischen PASCH-Theaterfestival in Berlin begrüßen zu dürfen!

Wir wünschen Euch dabei viel Spaß, viele interessante Begegnungen und sagen: „Vorhang auf!“

Euer Festivalteam



Samstag 6. Mai 2017	Sonntag 7. Mai 2017	Montag 8. Mai 2017
<p>Ab 14 Uhr Anreise der Gruppen, Fahrt vom Flughafen in die Stadt</p> <p>Ab 14 Uhr Bezug der Jugendherberge (frühere Gepäckaufbewahrung möglich)</p> <p>Willkommen in der PUMPE</p> <p>14 - 18 Uhr Generalproben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 14 Uhr Spanien - 16 Uhr Portugal - 17 Uhr Frankreich <p>19 Uhr Begrüßung & Kennenlernen im Saal, anschl. Grillbuffet im Hof (bei schönem Wetter)</p> <p>20.30 - 22 Uhr Begrüßungsabend (Kennenlernspiele, Global Village, Lesung der Schülerreporterinnen)</p>	<p>8.30 - 13 Uhr Theaterworkshops "Ein neues Leben leben - in Berlin!"</p> <p>Lehrer-Workshop 1: "Ein neues Leben leben"</p> <p>13 Uhr Mittagessen in der Pumpe</p> <p>15 - 17 Uhr Aufführungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - IES Garcilaso de la Vega, Spanien - Escola Básica 2,3 de D. Fernando II, Portugal - Lycée International Montebello, Frankreich <p>Publikumsgespräche über die gesehenen Aufführungen</p> <p>19 Uhr Abendessen in der Pumpe</p> <p>Restliche Generalproben (Deutschland: 18.15 Uhr, Italien: 20 Uhr) bzw. Zeit zur freien Verfügung (mit diversen Veranstaltungstipps)</p>	<p>8.30 - 13 Uhr Theaterworkshops "Ein neues Leben leben - in Berlin!"</p> <p>13 Uhr Mittagessen in der Pumpe</p> <p>15 - 17 Uhr Aufführungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Liceo Francesco Petrarca, Italien - JugendKulturZentrum PUMPE, Deutschland - Jugendliche ohne Grenzen (JoG) <p>Publikumsgespräche über die gesehenen Aufführungen</p> <p>18 Uhr Abendessen in der Pumpe</p> <p>19 - 21 Uhr Stadtrundfahrt mit dem Schiff</p>

Dienstag 9. Mai 2017	Mittwoch 10. Mai 2017
<p>8.30 - 13 Uhr Theaterworkshops "Ein neues Leben leben - in Berlin!"</p> <p>Lehrer-Workshop 2: "Der Weg ist das Ziel" Erfahrungsaustausch</p> <p>13 Uhr Mittagessen in der Pumpe</p> <p>14 - 15.30 Uhr Vorbereitung der Präsentationen</p> <p>16 Uhr Präsentationen der Workshopergebnisse</p> <p>Fototermin</p> <p>19 Uhr Abendessen in der Pumpe</p> <p>20 - 24 Uhr Abschlussfeier in der Trompete</p>	<p>bis 10 Uhr Check-out</p> <p>10.15 Uhr Abschlussevaluation Spielerische Verabschiedung</p> <p>ab 11 Uhr Abreise (Gepäckaufbewahrung möglich)</p> <p>19 Uhr Abendessen in der Pumpe</p>

Aufführungstermine

7. Mai 2017 ab 15 Uhr

- ▶ **IES Garcilaso de la Vega, Torrelavega (Spanien):**
„Wege“
- ▶ **Escola Básica 2,3 de D. Fernando II, Sintra (Portugal):**
„Die Anderen und ich“
- ▶ **„Die 12 Pandageister“ des Lycée International Montebello, Lille (Frankreich):**
„Wer hat mein Leben geklaut?“

8. Mai 2017 ab 15 Uhr

- ▶ **Liceo Francesco Petrarca, Triest (Italien):**
„Ein neues Leben“
- ▶ **JugendKulturZentrum PUMPE (Deutschland):**
„Auf den Weg und weg!“
- ▶ **Jugendliche ohne Grenzen**

Veranstaltungsort:

JugendKulturZentrum
PUMPE
Lützowstr. 42
10785 Berlin





LICEO FRANCESCO PETRARCA,
TRIEST, ITALIEN

EIN NEUES LEBEN

Das sind wir:

**Francesco Felician - Nikolay Furlani - Ana Laura Santos Ribeiro -
Silvia Penso - Tommaso Peresson - Veronica Pesante -
Maristella Tassetto - Giulia Tassinari - Sara Trabucco - Giulia Viezzoli**



Wir sind 10 Schüler und Schülerinnen aus Italien, die die 12. Klasse des Gymnasiums 'Francesco Petrarca' besuchen und seit 4 Jahren Deutsch lernen. Wir interessieren uns sehr fürs Theater und deswegen haben wir hoch motiviert an diesem Projekt teilgenommen. Wir reisen gern und sind sehr kontaktfreudig!

Unsere Lehrerin ist **Adriana Sulli** und unsere theaterpädagogische Regie führen **Adriana Sulli** und **Gabriele Maurer**.

Das ist unser Stück:

Ein neues Leben

Das ist die Geschichte von Asma, einem kurdischen Mädchen, das vor Krieg und Zerstörung nach Deutschland flüchtet. Ein neues Leben erwartet sie, das wirklich nicht einfach ist. Eine neue Klasse, neue Freunde, neue Lehrkräfte - ganz viele Neuigkeiten für ein kurdisches Mädchen: Eine andere Welt. Das Stück ist die Geschichte ihrer Integration.



**LYCÉE INTERNATIONAL MONTEBELLO,
LILLE, FRANKREICH**

WER HAT MEIN LEBEN GEKLAUT?

Das sind wir:

**Evance Broutin - Lucas Burel - Eva Dubus - Antoine Farcy -
Camille Fontaine - Iliès Kouidri - Victor Langer - Syrine Malki -
Layla Nejari - Emma Odou - Allan Perrier - Juliette Raout**



Wir sind 12 Schüler/innen aus der Euro-Abteilung (11. Klasse) des Lycée International Montebello. Wir lernen Deutsch seit 4 bzw. 6 Jahren und interessieren uns sehr für die deutsche Kultur. Seit ein paar Monaten haben wir wirklich Spaß am Theaterspielen. Wir sind dynamisch, lustig und freuen uns auf Berlin!

Unsere Lehrer sind **Pierrick Hardaloupas** und **Olivier Lamant**, die theaterpädagogische Regie führt **Florian Bartsch**.

Das ist unser Stück:

Wer hat mein Leben geklaut?

Bastian ist ein 31-jähriger Mann, der Videospiele mag. Er wohnt noch bei seinen Eltern. Aber eines Tages treffen seine Eltern die Entscheidung, dass mit Hotel-Mama Schluss sein muss... Was kann er tun, um seinem Schicksal zu entgehen?



**ESCOLA BÁSICA 2,3 DE D. FERNANDO II,
SINTRA, PORTUGAL**

DIE ANDEREN UND ICH

Das sind wir:

**Margarida Marques - Mariana Gago - Mariana Martins -
Marta Neves - Matilde Santos - Miguel Mangerona -
Rita Frazão - Rita Nunes - Tomás Ventura**

Wir sind 9 SchülerInnen aus der 8. Klasse der Schule D. Fernando II und lernen seit drei Jahren Deutsch (leider nur 2 Stunden pro Woche). Wir kommen aus Portugal und lieben u.a. das Theaterspielen - dabei sind wir richtig gute Freunde geworden. Wir freuen uns sehr darauf, Jugendliche aus anderen Ländern kennenzulernen, neue Freundschaften zu schließen und außerdem unsere Deutschkenntnisse zu verbessern. Wir sind kreativ, lustig und freuen uns SEHR auf Berlin!

Wir werden begleitet von unseren Lehrern **Patrícia Coelho** und **Ina Hoffrogge**. **Carlos Meno** führt die theaterpädagogische Regie.

Das ist unser Stück:

Die anderen und ich

Hans hat einen großen Traum: Er möchte Papalaka werden. Doch was werden die Anderen darüber denken? Wird er Hilfe von seiner Familie und seinen Freunden bekommen? Und sollen wir immer den Wunsch eines jeden Menschen respektieren? Eine Geschichte über einen Jungen, der seinen Traum leben möchte und dabei einigen Problemen begegnet.





AUF DEN WEG UND WEG!

Das sind wir:

**Anna Naujeck - Annabelle Zeuner - Mattis Fourié -
Melanie Geldner - Rafeu Ahmed - Sandra Bilson - Sidney Vérité**

Wir sind 7 Berliner Jugendliche - 7 Individuen, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Manche sind 16, manche 22, manche irgendwo dazwischen, manche gehen noch zur Schule, manche arbeiten, manche gehen zur Uni, manche machen was ganz anderes... Was uns verbindet? Das Theater! Wir möchten uns ganz, ganz herzlich bei all unseren Interviewpartner,- innen bedanken, die uns so offen Rede und Antwort gestanden und an ihren Geschichten teilhaben lassen!

Wir werden theaterpädagogisch von **Nadine Boos, Katharina Stoll** (Regieassistenz) und **Christopher Olk** (Musik) begleitet.

Das ist unser Stück:

Auf den Weg und weg!

Die Heimat verlassen, um woanders neu anzufangen: Warum machen Menschen sich auf den Weg? Warum müssen oder wollen sie? Was sind ihre Erinnerungen: von der Reise, der Ankunft, der Anfangszeit? Diese Fragen haben wir nicht nur uns, sondern Menschen gestellt, die zu unterschiedlichsten Zeiten aus den verschiedensten Motiven diesen Weg beschriftet haben und weggegangen sind.



IES GARCILASO DE LA VEGA,
TORRELAVEGA, SPANIEN

WEGE

Das sind wir:

**Alberto García Calleja - Bianca Esther Velarde Cobo -
Ines Barredo Vega - Maria Inmaculada Quevedo Maldonado -
Kevin Menéndez Menéndez - Marta Leonor Herrera Ruiz -
Ángela Calleja Aranda - Tamara Barredo Diaz-Munio -
Javier Revuelta Ruiz - Naiara Goya Gómez**



Wir sind 10 Schüler/innen aus der Schule „Garcilaso de la Vega“ in Torrelavega, einer kleinen Stadt in Nordspanien. Wir lernen Deutsch seit vier Jahren und waren schon (mindestens) einmal bei einem Austausch in Deutschland. Es hat uns sehr gut gefallen. Jetzt freuen wir uns auf Berlin und auf das Theaterfestival!

Unsere Lehrerinnen und theaterpädagogische Begleitung sind **Bárbara González Mattern** und **Lorena Porras Dalama**.

Das ist unser Stück:

Wege

Zwei Männer auf irgendeinem Platz in irgendeiner Stadt. Einer spielt Gitarre, der andere zaubert. Einer hat seine Arbeit verloren, der andere hat wegen des Krieges sein Heimatland verlassen. Eines Tages fangen sie an zu sprechen. Und der Flüchtling erzählt seinem neuen Freund seinen langen Weg in die Freiheit, in sein neues Leben.

“Toleranz sollte eigentlich nur eine vorübergehende Gesinnung sein: Sie muß zur Anerkennung führen. Dulden heißt beleidigen.”
- Johann Wolfgang von Goethe



Das sind wir:

Jugendliche ohne Grenzen (JOG) ist ein 2005 gegründeter bundesweiter Zusammenschluss von jugendlichen Flüchtlingen. **Mohammed Jouni** und **Tschingis Sülejmanov** sind selbst als jugendliche Flüchtlinge nach Berlin gekommen. Sie werden mit einem kurzen Film über die Arbeit von JOG informieren und anschließend mit dem Publikum ins Gespräch kommen.

JOG folgt dem Grundsatz, dass Betroffene eine eigene Stimme haben und keine “stellvertretende Betroffenen-Politik” benötigen. Sie entscheiden selbst, welche Aktionsformen sie wählen, und auch, wie sie diese durchführen.

JOG ist gegen jegliche Art von Diskriminierung, insbesondere: Rassismus, Faschismus & antimuslimischer Rassismus.

JOG setzt sich ein für:

- ein großzügiges Bleiberecht für alle
- die vorbehaltlose Umsetzung der UNO-Kinderrechte
- die Gleichberechtigung von Flüchtlingen mit den Einheimischen
- die Legalisierung von Menschen ohne Papiere (sog. Illegale)
- die Chancengleichheit vor allem in den Bereichen Bildung und Arbeitsmarkt
- das Rückkehrrecht für abgeschobene Freundinnen und Freunde!

Schülerworkshops Ein neues Leben leben - in Berlin! 07. - 09. Mai 2017, 8.30-13.00 Uhr



Workshop 1: PANDA-HAUS

Im Sommer 2017 ziehen zwei chinesische Pandas nach Berlin - in den Zoo. Schon jetzt kann man dort eine große Baustelle sehen. Für die beiden Bären wird ein großes und teures Gehege gebaut, das speziell auf diese Bärenart ausgerichtet ist. Die Pandas sollen hier ein tolles neues Leben haben und sich wohl fühlen. Wir besuchen den Zoo und die verschiedene Tiere - und fragen dann, wie die Umgebung für unterschiedliche Menschen aussehen sollte, um diese willkommen zu heißen. Wie können wir uns fremde Menschen so aufnehmen, dass wir es ihnen ebenso „heimisch“ machen, wie den Bären aus China? Was brauchen die Menschen aus unterschiedlichen Ländern, um hier ihr neues Leben anzufangen? Der Workshop macht kleine Ausflüge und präsentiert am Ende Pläne für schöne, menschliche neue Zuhause.

Julia Schreiner ist Dramaturgin, Kuratorin und Produzentin. Sie arbeitete u.a. für das Theaterhaus Gessnerallee, das Goethe-Institut an der Côte d'Ivoire, die Artic Opera in Norwegen, das Theater an der Parkaue, das HAU Hebbel am Ufer und aktuell mit verschiedenen Produktionen für die jtw Spandau. Seit vielen Jahren arbeitet sie auch mit Kindern und Jugendlichen, vor allen Dingen in ihrem langjährigen Projekt "Philosophie mit Kindern".

Workshop 2: BERLIN EROBERN

Du bist neu in Berlin, musst Dich schnell zurechtfinden und die neue Umgebung erkunden. Wo kann man schlafen? Wie bekommt man etwas zum Essen? Welchen Beschäftigungen kann man nachgehen? Arbeit, Praktikum, Deutschkurs, Schule, usw. Wo trifft man Gleichgesinnte? Wo bekommt man Hilfe? Welche Perspektiven für die Zukunft bietet eine Stadt wie Berlin? Und wo fühle ich mich dort am meisten „zu Hause“? Die Jugendlichen sind eingeladen, Strategien des Überlebens und der Integration in einer neuen Umgebung - im Berlin von heute - zu erkunden. Aus den Ergebnissen unserer Entdeckungen in der Stadt, aus Interviews und Recherchen entwickeln wir eine Theaterpräsentation.

Der Workshopleiter **Carlos Manuel Rodrigues do Nascimento** ist Regisseur. Neben zahlreichen Inszenierungen in Deutschland arbeitet er auch mit Jugendlichen und Nichtprofessionellen an Interventionen über stadtpolitische Themen im öffentlichen Raum. Aktuell ist er Stipendiat des Berliner Senats für eine Kooperation mit Künstlern aus Angola und der Côte d'Ivoire.





Workshop 3: MIGRATIONSGESCHICHTEN IM ZEITRAFFER - EINE LITERARISCHE PERFORMANCE!

Welche Erfahrungen macht Berlin mit dem Thema Flucht und Migration? In Gesprächen mit Berlinern - alten und neuen - erforschen wir das Thema Flucht und Migration. Die geteilten Erfahrungen und Texte von Bloggern und Autoren, die aus ihrem Heimatland geflüchtet sind, sollen Grundlage für eine performative Inszenierung sein.

Während der drei Workshoptage gehen wir auf die Straße, sprechen mit Passanten, lesen kurze Erzählungen von Flüchtlingen und kreieren daraus unsere eigenen Texte. Geleitet von diesen Texten entsteht eine kurze Inszenierung als eine Art Zeitraffer: von der Flucht über Migration zur Immigration.

Der Workshopleiter **Arthur Häring** ist als Diplom Sozialpädagoge (FH) und freischaffender Theaterpädagoge in Barcelona vor allem im Bereich des Spracherwerbs durch theaterpädagogische Mittel tätig. Für das Goethe-Institut Barcelona leitet er die deutschsprachige Theatergruppe "Ensemble Alemán" und gibt Workshops und Seminare.

Seit 2014 ist er zudem Teil des theaterpädagogischen Teams des Sprachförderprogramms DeutschSommer der Polytechnischen Stiftung Frankfurt am Main.



Workshop 4: DEN BLICK SCHÄRFEN – VIDEOCLIPS KÜNSTLERISCHER INTERVENTIONEN IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Wie sieht Heimat aus? Wie fühlt sich Flucht körperlich an? Wie verkörpert man unter Fremden sein? Wie macht man auf Migration aufmerksam? Wie kommt man mit Menschen über ein neues Leben in Austausch?

Aus der Tradition der Performance-Kunst heraus entwickeln wir zu diesen Fragen Interventionen für den öffentlichen Raum – sei es in Form von klassischen Performances, Flashmops, szenischen Installationen, Happenings, ort-spezifischen und interaktiven Spielen, etc. - zumindest was das angeht, gibt es keine Grenzen!

Mit diesen Aktionen gehen wir raus! In die Stadt! Und machen mitten in Berlin aufmerksam, irritieren, kommen ins Gespräch, verhalten uns – ohne dabei den Spaß zu verlieren und doch auch mal den Blickwinkel zu wechseln!

Mit filmischen Mitteln und Strategien fangen wir die Aktionen, Reaktionen, Fragen und Irritationen auf den Straßen und Plätzen der Stadt ein und tragen sie so zurück ins Theater.

Die Workshopleiterin **Nadine Boos** arbeitet als freischaffende Theaterpädagogin und Regisseurin an verschiedenen Berliner Theatern, Schulen sowie Jugend- und Kultureinrichtungen. Zudem ist sie im Fortbildungsbereich und als Co-Leitung bei der Konzeptentwicklung des Pilotprojekts TUKI ForscherTheater tätig. Mit „wild-wilder-wir“, einer Stückentwicklung mit dem Theaterclub vom Theater an der Parkaue, wurde sie 2014 zum Deutschen Kindertheaterfest in Stuttgart eingeladen.

Workshop 5: „EIN NEUES LAND“ – THEATERWORKSHOP NACH DER GRAPHIC NOVEL VON SHAUN TAN

Was bringt einen Menschen dazu alles hinter sich zu lassen und eine riskante Reise in ein unbekanntes Land zu unternehmen? Welche Schwierigkeiten muss man als Neuling bewältigen, wenn man auf einmal seine Umgebung nicht versteht? Wenn vieles vertraut scheint, aber doch ganz anders ist? Diese und ähnliche Fragen stellt die Graphic Novel „Ein neues Land“ von Shaun Tan.

Im Workshop gehen wir gemeinsam mit der Hauptfigur die ersten Schritte seines neuen Lebens durch. Dabei untersuchen wir die einzelnen Stationen seiner Reise, beschäftigen uns mit dem Ankommen und mit den Konflikten des Sich-Anpassens in einem neuen Land.

Mit der Hilfe von Gesten, Geräuschen und Materialien erschaffen wir eine atmosphärische Interpretation von Shaun Tans Bildern für die Bühne.

Die Workshopleiterin **Adrienn Bazsó** ist freischaffende Schauspielerin und Theaterpädagogin. Geboren und aufgewachsen in Ungarn absolviert sie ihre Schauspielausbildung in Budapest. 2012 zieht sie nach Berlin und studiert im Masterstudiengang Theaterpädagogik an der Universität der Künste. Seitdem arbeitet sie als Schauspielerin u. a. am Jungen Deutschen Theater, am GRIPS Theater und am Theater Strahl sowie als Theaterpädagogin an der Staatsoper Berlin.



Workshop 6: SZENEN-COLLAGE: FERN DER HEIMAT

Im Workshop werden wir uns spielerisch mit den Themen Flucht, Migration und ein neues Leben unter Fremden fern der Heimat, vielleicht in einer neuen oder doch nur trügerischen Heimat, auseinandersetzen. Zentrales Moment bildet dabei die Reflexion der Fragen der Jugendlichen, zum einen durch aktive Diskussionen und zum anderen durch die Umsetzung mit Hilfe theatraler Darstellungsformen. Weiterhin werden wir thematisch relevante Geschichten sammeln, entwickeln und zu szenischen Bildern verarbeiten.

Abschließend wird das entstandene Material zu einer Collage verdichtet, welches wir abschließend vor Publikum präsentieren werden.

Die Workshopleiterin **Anne Herrmann** ist als freischaffende Kulturpädagogin vor allem in den Bereichen Theater und Hörspiel tätig. Nach ihrem Studium der Kultur- und Medienpädagogik arbeitete sie als Theaterpädagogin am GRIPS Theater und leitet dort seit 2014 den Jugendklub „Die Forscher“. Sie hat für unterschiedliche Träger Projekte in Deutschland, Rumänien und Bulgarien mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durchgeführt.



Lehrerworkshops



Lehrerworkshop 1: 07. Mai 2017, 8.30-13.00 Uhr EIN NEUES LEBEN LEBEN

Wann beginnt eigentlich ein neues Leben? Wie viele neue Leben haben wir? Kann man wirklich ganz neu beginnen? Denken wir gemeinsam darüber nach, was es heißt, „neu zu leben“, wieder anzufangen, Altes hinter sich zu lassen, abzuschließen und dann auch Pläne für ein neues Leben zu machen.

Im Workshop werden wir gemeinsam eine kleine Inszenierung zum Thema „Ein neues Leben“ erarbeiten. Schwerpunkte der Theaterarbeit werden sein: Bewegung(en) im Raum, die Arbeit mit Texten in einer fremden Sprache, das Spannungsverhältnis von Gruppe und einzelnen Spielern.

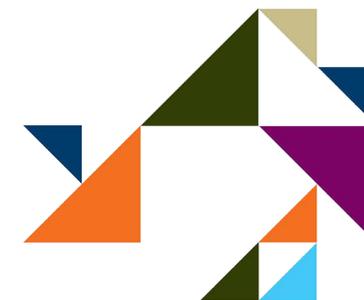
Die Schritte, die wir dabei gehen, dienen als Modell für die Arbeit mit den Schüler/innen, an dem man sich orientieren kann.

Der Workshopleiter **Maik Walter** ist seit vielen Jahren als DaF-Dozent, Theaterpädagoge und Fortbildner für das Goethe-Institut und Universitäten im In- und Ausland tätig. Für die Partnerschulinitiative (PASCH) arbeitete er als Theaterpädagoge in Portugal, Spanien, Indien und in der Türkei. 2016 wurde ein von ihm geleitetes und vom Auswärtigen Amt finanziertes Theaterprojekt mit namibianischen Jugendlichen vom Deutschen Kulturrat ausgezeichnet.

Lehrerworkshop 2: 09. Mai 2017, 8.30-13.00 Uhr DER WEG IST DAS ZIEL – ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

Wie sind wir gestartet? Welche Fragen haben uns geleitet? Lassen sich Spuren des Arbeitsprozesses im Projektergebnis wieder finden? Gab es überraschende Entwicklungen, Krisen, Highlights, von denen wir lernen können? Was hat dazu geführt, diese oder jene Form zu wählen und wie gelingt es, einen Rahmen zu schaffen, in dem die Jugendlichen ihr Theaterstück entwickeln können? Der Workshop gibt verschiedene Impulse, sich über die gemeinsamen Erfahrungen mit Theaterprojekten auszutauschen: im Gespräch, im szenischen Spiel, mit Körperbildern, als Sprechchor...

Die Workshopleiterin **Anne Zühlke** ist Theaterpädagogin und Regisseurin. Sie arbeitet freiberuflich u.a. für das GRIPS Theater und organisiert seit vielen Jahren das TUSCHFestival (Partnerschaften zwischen Berliner Bühnen und Schulen). Für das Goethe-Institut Sarajevo hat sie seit 2009 im Rahmen der PASCH-Initiative mehrere Jugendtheaterprojekte realisiert und ist damit durch Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Serbien gereist.



Impressum „Ein neues Leben“:

3. Europäisches PASCH-Theaterfestival der Goethe-Institute Südwesteuropas mit PASCH-Schulen aus Frankreich, Portugal, Spanien, Italien sowie einer Berliner Jugendgruppe.
06.-10. Mai 2017



Organisation:

Goethe-Institute Paris, Lissabon, Madrid und Rom

Projektleitung:

Goethe-Institut Paris, Eva Volz und Eva Joly

Koordination in Berlin:

Anne Zühlke

Veranstaltungsort:

JugendKulturZentrum PUMPE
Lützowstraße 42, Berlin



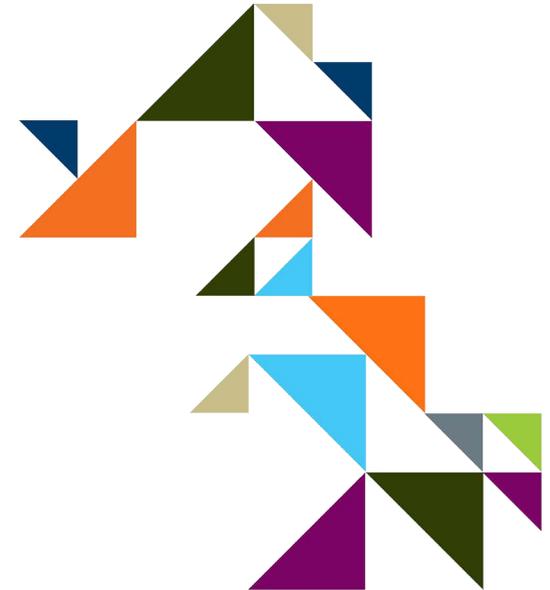
Mit Dank an:

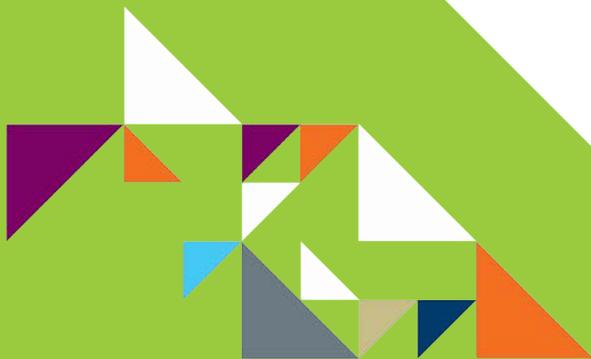
- Berliner Theatergruppe unter der Leitung von Nadine Boos
- Jugend ohne Grenzen (JoG)
- Marcus Sporkmann (Kamera) und Lennart Kortmann (Fotografie)
- Tanzklub Trompete,
- Reederei Riedel GmbH



Layout / Grafik-Design:

Lone Rosenthal





JugendKulturZentrum
PUMPE Lützowstr. 42
10785 Berlin